

# Wir sind viele. Wir sind Vielfalt.

10 Jahre Integrationsbeauftragter im WDR

**Till Nassif (41)** ist seit 2004 das Gesicht von Cosmo TV. Außerdem moderiert er beim *AWO Morgenmagazin*. Er findet: »Ausländer bin ich erst durch die Integrationsdebatte geworden.«

**Herr Nassif, sind Initiativen wie die woe-Vielfalt-Konferenz zielführend im Hinblick auf Integration?**  
Ich finde schon den Begriff Integration schwierig. Der geht davon aus, dass es eine einheitliche Kultur gibt und alles, was von außen kommt, sich nahezu einfügen hat. Das habe ich für unrealistisch. Wir haben in Deutschland schon regional betrachtet viele verschiedene Kulturen. Versuchen Sie mal einen Hamburger in den Kölner Karneval zu integrieren oder den Pevarden an den bayerischen Stammtisch. Da werden Sie schnell an Grenzen stoßen. Deswegen gefällt mir das Konzept der Vielfalt besser. Das sagt nämlich, dass jeder etwas einbringen kann. Wichtig dabei ist nur, dass es auf Grundlage von klaren Regeln und Gesetzen passiert.

**Und wo steht der woe beim Thema Vielfalt?**  
Beim woe sind Funkhaus Europa und Cosmo TV auf Sendung gegangen, Jahre bevor es den ersten Integrationsminister in Deutschland gab. Kollegen mit Zuwanderungsgeschichte arbeiten ganz selbstverständlich überall im woe – nicht nur in irgendwelchen Nischenprogrammen.



**Fühlen Sie sich als Journalist auf das Integrations-thema abgeschoben?**  
Abgeschoben würde ich mich vielleicht fühlen, wenn ich nichts anderes machen dürfte. Aber ich moderiere seit vier Jahren auch im *AWO Morgenmagazin* – und das meins Wissens nach nicht, weil dort ein »Quotenausländer« gesucht wurde. Also: Raus aus der Nische, rein in den Mainstream. Und die Integrationsendungen können ruhig auch mal die Kollegen mit den guten deutschen Nachnamen machen.

**Günther Jauch als Gastmoderator bei Cosmo TV?**  
Herzlich gern! Vielfalt ist wahrscheinlich erst dann wirklich selbstverständlich geworden, wenn ein

dunkelhäutiger Moderator ganz normal die Tages-themen moderiert, aber sich am nächsten Tag die Zuschauer alle nur über seine schreckliche Kra-watte unterhalten.

**Vermissen Sie persönlich in der Vielfalt-Diskussion irgendetwas?**  
Vermissst habe ich bislang nichts. Ich glaube auch nicht, dass wir in Deutschland ein Erkenntnis-problem haben. Vieles passiert auch schon. Wir könnten in Deutschland – trotz aller Probleme – ruhig auch mal auf die Erfolge schauen. Manche glauben zwar, »Deutschland schafft sich ab« (um-strittener Titel von Thilo Sarrazin; die Red.), aber mit meinen Erfahrungen deckt sich das nicht.